

Neckar-Goldanleihe

Zeichnungsaufforderung

auf

5%ige reichsmündelsichere Goldanleihe

(4,20 Goldmark = 1 Dollar)

der

Neckar-Aktiengesellschaft, Stuttgart

zum Ausbau von Wasserkraftwerken am Neckar, unter gesamtschuldnerischer Bürgschaft des Deutschen Reichs sowie der Länder Württemberg, Baden und Hessen für Kapital und Zinsen, dinglich sicherzustellen auf den Grundstücken und Anlagen der Neckarwasserkraftwerke Neckarsulm und Wieblingen.

Im Auftrag und für Rechnung der Neckar-Aktiengesellschaft wird hiermit von der vorstehend beschriebenen Neckar-Goldanleihe ein Betrag im Geldwert von

Einer Million Goldmark

zur öffentlichen Zeichnung unter folgenden Bedingungen aufgelegt:

1. Zeichnungen werden vom 7. bis 24. Mai 1923 bei den unterzeichneten Stellen und deren sämtlichen Niederlassungen während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Anmeldescheine sind bei den Stellen kostenfrei zu haben. Früherer Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten.
2. Die einzelnen Schuldverschreibungen lauten über den Geldwert von

10,5 Goldmark (= 2,5 Dollar),	42 Goldmark (= 10 Dollar),
21 Goldmark (= 5 Dollar),	105 Goldmark (= 25 Dollar),
420 Goldmark (= 100 Dollar).	
3. Die Zeichnung erfolgt zum Kurse von 93,50% unter Zugrundelegung des lehtnotierten Berliner Briefkurses für Kabel New York vor dem Zeichnungstag, abgerundet auf volle 50 Mk. nach unten. Eine Stückzinsverrechnung findet nicht statt. Eine Börsenumsatzsteuer ist nicht zu entrichten. Teilschuldverschreibungen oder Schuldscheindarlehen der alten 5%igen Anleihe der Neckar-A.-G. von 1921 werden bis zur Höhe des Zeichnungspreises der Goldanleihe zum Kurs von 115% unter Verrechnung von Stückzinsen in Zahlung genommen.
4. Gezeichnete Stücke gelten als voll zugeteilt und sind sofort zu bezahlen.
5. Für die Zuteilung stehen gegebenenfalls weitere Beträge zur Verfügung.
6. Die Stücke werden mit möglichster Beschleunigung fertiggestellt und nach besonderer Bekanntmachung ausgehändigt werden.

Im Mai 1923.

Württembergische Vereinsbank.

Preussische Staatsbank (Behandlung).

Berliner Handels-Gesellschaft.

S. Bleichröder.

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft.

Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Debrück Schickler & Co.

Deutsche Bank.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Dresdner Bank.

Hardy & Co. S. m. b. H.

Mendelssohn & Co.

Mitteldeutsche Creditbank.

Reichs-Kredit-Gesellschaft m. b. H.

Doerrenbach & Co. S. m. b. H.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.

Essener Credit-Anstalt.

A. Levy.

Frankfurter Bank.

Norddeutsche Bank in Hamburg.

Lazard Speyer-Eliffen.

Paul Kappf.

S. H. Keller's Böhne.

Gebrüder Rosenfeld.

Württembergische Notenbank.

Verband württembergischer Bankiers.

Württembergische Girozentrale.

Centralkasse Württ. Genossenschaften e. S. m. b. H.

Landwirtschaftl. Genossenschafts-Zentralkasse e. S. m. b. H.

Handels- und Gewerbebank Heilbronn A.-G.

Rheinbank A.-G.

Rheinische Creditbank.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Badische Girozentrale.

Hessische Girozentrale.

Bank für Thüringen vorm. S. M. Strupp Aktiengesellschaft.

L. Behrens & Böhne.

Deutsche Vereinsbank.

Simon Hirschland.

Landesbank der Rheinprovinz.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

M. M. Warburg & Co.